

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Luise Willen und Vera Völker, Difu, Köln

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Luisa Winkler, Tel. +49 30 39001-243, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/17596>



Darum geht's...

Neue und digitale Anwendungen können helfen, Städte resilienter zu machen und Klimaaspekte stärker und frühzeitig in die Planung zu integrieren. Beispiele dafür sind z.B. die vielseitig einsetzbare Sensortechnik, neue Stadtklimamodelle für Kommunen oder digitale Monitoringsysteme. In allen kommunalen Fachbereichen können sie zum Einsatz kommen. Der Nutzen ist unbestritten, doch viele Städte stellen sich dazu konkrete Fragen.

- Wie kommen die unterschiedlichen digitalen Tools kurzfristig und auf Dauer in die Anwendung? Welche Hard- und Software und Service und Support brauchen Kommunen?
- Wie wird das Wissen zur Anwendung vermittelt und in den Kommunen erhalten?
- Welche Chancen und Herausforderungen sind mit den digitalisierten Datenbeständen für Kommunen verbunden?
- Wie stellt sich die Anwendung digitaler Tools in der kommunalen Praxis aktuell dar und wie kann sie verbessert werden?
- Welche Chancen für die Stärkung der Resilienz sind mit dem Einsatz digitaler Tools verbunden?

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Umwelt, Stadtentwicklung, Stadtplanung, Gesundheit, Landschafts-/Freiraumplanung, Grünflächen, Naturschutz, Klimaschutz und -anpassung, für Ratsmitglieder sowie Planungsbüros.

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Resiliente Stadt durch digitale Anwendung

Klimaanpassung mit digitalen Tools

24.–25. April 2023
Berlin

Montag 24. April 2023

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Luise Willen und Vera Völker, Difu, Köln

11.00 Digitalisierungsstrategien in Kommunen – Stand und Umsetzung

→ Annette Hillebrand, stellv. Leitung der Geschäftsstelle Stadt.Land.Digital, Bad Honnef

12.00 Resilienzforschung und Digitalisierung

→ Dr. Ralf Schüle, Leiter, Referat „Digitale Stadt, Risikovor-sorge und Verkehr“, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Bonn

13.00 Mittagspause

Digitalisierung in Kommunen

14.00 KlimaAtlas NRW – Digitale Datengrundlagen für Kommunen

→ Dr. Tobias Kemper, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV), Essen

14.45 Digitale Innovationen in der Stadtklimatologie – Fluch oder Segen?

→ Dr. Björn Büter, GEO-NET Umweltconsulting GmbH, Hannover

15.30 Kaffeepause

15.45 Das innovative Stadtklimamodell PALM-4U und die Selbstanwendung durch Kommunen

→ Matthias Winkler, Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP, Holzkirchen

Austausch über die vorgestellten Ansätze – Wie unterstützt die Digitalisierung Kommunen auf ihrem Weg zu mehr Resilienz?

16.15 Interaktive Diskussionen in Kleingruppen

- Sammeln von Erfahrungen der Anwesenden
- Ansätze in der Wissenschaft und in der kommunalen Praxis
- Probleme und offene Fragen

17.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

Optionales Abendprogramm

19.00 Gemeinsames Abendessen (auf eigene Kosten)

Dienstag 25. April 2023

09.00 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

→ Luise Willen und Vera Völker, Difu, Köln

Impulse zu Resilienz und Digitalisierung – ganz praktisch

09.30 Smart Water Berlin – Digitale Hilfsmittel für die was-sersensible Stadt

→ Lisa Junghans, Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH

10.00 Umweltmonitoring und Sensornetzwerke in der Stadt Gelsenkirchen

→ Manfred vom Sondern, Chief Digital Officer (CDO), Stabs-stelle Vernetzte Stadt, Stadt Gelsenkirchen

10.45 Urbaner digitaler Zwilling

Wuppertal's Urbaner digitaler Zwilling – Möglichkeiten und Nutzen der Starkregengefahrenkarte 3.0

→ Dr. Christine Pohl, Ressort Vermessung, Katasteramt und Geodaten, Stadt Wuppertal

Paderborn: Satellitendaten als Möglichkeit des Klimamonitoring

→ Jasmin Batke, Stadtplanung, Smart City Projekt, Stadt Pa-derborn

12.15 Mittagspause

Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

13.00 Arbeitsgruppen

In moderierten Arbeitsgruppen diskutieren die Seminarteilnehmen-den die vorgestellten kommunalen Beispiele und tauschen sich über ihre Erfahrungen zu Handlungsmöglichkeiten von Kommunen aus.

- Wie ist der Stand in Ihrer Kommunen im Hinblick auf den Einsatz digitaler Tools zur Klimaanpassung?
- Welche Unterstützung benötigen Sie, um das Thema „Resilienz und Digitalisierung“ voran zu bringen?
- Wie kann die Umsetzung in der kommunalen Praxis verbessert werden?

Blick nach vorne – Gesamtstrategischer Ansatz

14.00 Smart City Bochum – resilient und digital für Wirtschaft und Gesellschaft

→ Rolf Hartung, Projektleiter Smart City Bochum, Stadtwerke Bochum

→ Gregor Siedlaczek, Projektleiter Smart City Bochum / USB Bochum GmbH, Stadt Bochum

15.15 Reflexion und Schlaglichter zum Seminar

- Statements der Seminarteilnehmer*innen

15.30 Ende der Veranstaltung